



QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

83. ordentliche Generalversammlung

**Donnerstag, 25. September 2014, 19.30 Uhr (Türöffnung 19 Uhr)
Hotel Kronenhof, Wehntalerstrasse 551, 8046 Zürich**

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. a Wahl der Stimmenzähler
2. b Wahl der Protokollreferenten
3. Protokoll der GV vom 23. Mai 2013
und der a.o GV vom 13. März 2014
4. Jahresbericht 2013
5. Jahresrechnung 2013
6. Bericht der Revision und Dechargé
7. Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrages 2015
Einzelpersonen Fr. 40.–
Ehepaare Fr. 50.–
Firmen/Vereine Fr. 70.–
8. Anträge:
 8. a Antrag auf Auflösung Konto Zehntenhausmarkt
 8. b Antrag auf Auflösung Waldhausfond
(nur im Falle dass der Quartierverein die
Fr. 73 105.55 zurückzahlen muss)
9. Budget 2014: in Anbetracht der ausserordentlichen Umstände wird das Budget 2014 direkt an der GV vorgelegt und präsentiert
10. Wahlen
 10. a Präsidentin Yolanda Ubico (bisher)
 10. b Vorstand
 10. c Abwahl bisherige Revisoren
 10. d Neuwahl Revisoren
11. Jahresprogramm 2014
12. Anträge aus Mitgliederkreisen
13. Mitteilungen, Diverses
14. Information zur Quartierentwicklung

Anträge sind bis spätestens 15. September schriftlich einzureichen an: Quartierverein Affoltern, Yolanda Ubico, Anton-Higi-Strasse 15, 8046 Zürich.

Sehr geehrte Damen und Herren Liebe Mitglieder des Quartiervereins Zürich-Affoltern

An der Generalversammlung 2013 trat unsere geschätzte und im Quartier beliebte Präsidentin Doris Weber zurück. In fast 30-jähriger Vorstandstätigkeit und fünf Jahren Präsidenschaft hat sich Doris um unser Quartier verdient gemacht. Ich möchte Doris Weber für ihr unermüdliches Engagement einen grossen Dank aussprechen.

Ich freue mich, als neugewählte Präsidentin meinen ersten Jahresrückblick präsentieren zu dürfen. Mit dem

Quartierprojekt «an Tisch» wurde mit verschiedenen innovativen Aktionen das Zusammenleben der Menschen in Affoltern gestärkt und gefördert. Ein Tisch darf nun auf dem Zehntenhausplatz stehen bleiben. Setzen Sie sich doch einfach hin, ruhen Sie sich aus oder halten Sie ein Schwätzchen.

Geschafft! Das Schulhaus Blumenfeld wurde in der Abstimmung gutgeheissen und befindet sich nun im Bau. Eltern, Quartierverein und Kinder warten sehnsüchtig darauf, dass das Schulhaus bald in Betrieb genommen wird. Im Oktober fand die Informationsveranstaltung gemeinsam mit Stadtrat Andres Türlér und Exponenten der VBZ und des Tiefbauamts zum Tram Affoltern statt. Im Jahresbericht gehen wir näher darauf ein.

Selbstverständlich wurden die beliebten Anlässe wie Muttertag, Räbeliechtliumzug, Serenade und (gemeinsam mit dem Gewerbeverein) die Schneebar/Weihnachtsbeleuchtung durchgeführt und rege besucht. Die Bundesfeier fand dieses Jahr beim Restaurant Unterdorf statt. Herr Regierungsrat Ernst Stocker hielt eine Rede, die bei allen gut ankam.

Dem Vorstand des Quartiervereins geht die Arbeit nie aus. Immer wieder kommen neue Herausforderungen auf uns zu. Deswegen ist uns die Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Affoltemerinnen und Affoltemer sehr wichtig. Melden Sie sich, wenn Sie ein Anliegen haben, wir sind für Sie da.

Leider wurde der Quartierverein durch einen unschönen Veruntreuungsvorfall erschüttert. Die Aufarbeitung und Bearbeitung des Falles hielt den Vorstand – und insbesondere Yolanda Ubico und Pia Meier in Atem. Der Fall ist noch nicht ganz ausgestanden. Dadurch wurden die Finanzen des Quartiervereins in Mitleidenschaft gezogen. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. März 2014 berichteten wir detailliert über den Vorfall. Kurzfristig fanden wir gemeinsam mit der Generalversammlung eine Lösung für unsere finanziellen Probleme. Dafür noch einmal an alle: Herzlichen Dank! Nach einem Jahr Präsidenschaft habe ich mich nun eingearbeitet und möchte an dieser Stelle allen Vorstandskolleginnen und Kollegen herzlich für die Unterstützung in diesem Jahr danken. Ich habe vieles gelernt. Es bereitet mir grossen Spass mich für unsere Heimat Zürich Affoltern einzusetzen. Der Vorstand des Quartiervereins Zürich-Affoltern freut sich, Sie, verehrte Mitglieder des Quartiervereins, an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen des interessanten Jahresberichtes.

Yolanda Ubico, Präsidentin

Jahresberichte

Kaminfeuergespräch

Organisation: Pia Meier

Viele Affoltemerinnen und Affoltemer interessieren sich für Affoltern anno dazumal. Deshalb organisierte der Quartierverein ein sogenanntes Kaminfeuergespräch mit Mario Stucki. Eine grosse Anzahl Interessierter – Alt-ingesessene und Neuzugezogene – fand sich im Gemeinschaftszentrum Affoltern ein. Mario Stucki, der beliebte Bäcker vom Unterdorf, erzählte auf Fragen von Pia Meier Anekdoten und Geschichten von früher. Schwerpunkte waren die Entwicklung von Läden und Unternehmen entlang der Wehntalerstrasse zwischen Neuaffoltern und Holzerhurd. Mario Stucki ging aber ebenfalls auf die Geschichte des Unterdorfs im Allgemeinen und diejenige seines Hauses im Speziellen ein. Er brachte zudem einige Bilder und andere Erinnerungen an frühere Zeiten mit. Die Anwesenden stellten zahlreiche Fragen. Anschliessend offerierte der Quartierverein einen Apéro. Dieser war eine gute Gelegenheit, um Mario Stucki weitere Fragen zu stellen und sich mit ihm und anderen Kennern des Quartiers auszutauschen. (Pia Meier)

Muttertag

Organisation: Yolanda Ubico

Für einmal ertönten andere Klänge am Muttertagskonzert des Quartiervereins und der Jugendmusik 11 im Saal des «Kronenhof». Das Klarisax-Ensemble der Musikschule des Konservatoriums Zürich ergänzte das Aspirantenspiel auf aussergewöhnliche Art und Weise. Melodien von Johann Sebastian Bach wurden kombiniert mit rassigen Stücken wie den «Soul man» der Blues Brothers. Die Vizepräsidentin Yolanda Ubico begrüsst die Gäste und erzählte Interessantes über die Entstehung des Muttertages. Am Schluss erhielt jede Dame eine Rose, gesponsert vom Migros Kulturprozent. (Yolanda Ubico)

Flurumgang

Organisation: Pia Meier und Yolanda Ubico

Bei schönstem Wetter wurden die drei bäuerlichen Weiler Waidhof, Reckenholz und Unterdorf besucht. Beim Waidhof erzählte Thuri Meier Interessantes über die Geschichte der Siedlung. Er wusste auch einiges über seine Familie, die im Waidhof seit langer Zeit heimisch ist, zu berichten. Beim Reckenholz informierte Landwirt Andreas Sauter über die Landwirtschaft. Im Reckenholz wird vor allem Ackerbau betrieben. Pia Meier ging vor Ort noch auf den Ursprung des Namens Reckenholz ein. Im Unterdorf erzählte Bäcker Mario Stucki Anekdoten und Geschichten. Sein immenses Wissen über seine Heimat beeindruckte einmal mehr. Die sehr grosse Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter ihnen auch einige Gäste aus Schwamendingen, war begeistert vom Anlass. Abgeschlossen wurde der Flurumgang in der Wirtschaft Unterdorf mit einem reichhaltigen Apéro. (Pia Meier)

Serenade

Organisation: Ursula Appoloni

Die Serenade des Kammerorchesters Affoltern unter der Leitung von Simon Wenger lockte auch im 2013 zahlreiche Musikfreunde in die Kirche Glaubten. Im Namen des Quartiervereins begrüsst Ursula Appoloni die Anwesenden. Auf dem Programm standen die Ouvertüre

über drei russische Volkslieder von Mili Alexejewitsch Balakirew, Piano Konzert Nr. 2 in c-moll von Sergei Rachmanninoff sowie der Walzer aus dem Ballett Schwanensee von Pjotr Tschaikowski. Solist war Nicolas Cacciavio. Das Können aller Beteiligten begeisterte die Anwesenden. Kammerorchester und Solist erhielten viel Beifall. Anschliessend offerierte der Quartierverein traditionsgemäss einen reichhaltigen Apéro, der viel Anklang fand. (Pia Meier)

Bundesfeier

Organisation: Yolanda Ubico und Pia Meier

Die Bundesfeier fand im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft Unterdorf statt. Die Festansprache im Zelt bei der Wirtschaft Unterdorf hielt Regierungsrat Ernst Stocker. Er ging sowohl auf gesamtschweizerische als auch auf ganze lokale Aspekte ein. Seine Worte fanden viel Anklang bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Ernst Stocker fand aber auch Zeit für einige persönliche Gespräche mit Affoltemerinnen und Affoltemern. Begrusst wurden die Anwesenden von Yolanda Ubico, Präsidentin Quartierverein. Pia Meier, Vizepräsidentin, und Präsidentin Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe), informierte kurz über den Stand beim geplanten Tram Affoltern. Für musikalische Unterhaltung sorgten traditionsgemäss die Alphornbläser und die Steelband Frangipani. Auch das Höhenfeuer auf dem Horensteinhügel fehlte nicht. Am Nachmittag wurde zudem ein Kinderplausch mit Betreuung organisiert. (Pia Meier)

Führung

Organisation: Pia Meier

Eine stattliche Anzahl Interessierter nahm an der Führung des Quartiervereins und der Kerngruppe (Quartierentwicklung) Affoltern durchs Neubaugebiet teil. Pia Meier erzählte ihnen einiges über die verschiedenen Siedlungen, die neu entstandenen Parke entlang des Emil-Spillmann-Wegs, die Problematik mit dem Bahnübergang Blumenfeld, das Schulhaus Blumenfeld und die provisorische Schulanlage Ruggächer. Einmal mehr wurde betont, wie wichtig es ist, Anliegen der Bevölkerung bei der Stadtverwaltung einzubringen. Danach besuchte die Gruppe das Unterdorf. Abgeschlossen wurde der Anlass bei einem Apéro im Gemeinschaftszentrum Affoltern. (Pia Meier)

Unterdorf-Fäscht 2013

Organisation: Peter Schick

Am Wochenende vom 30. August bis 1. September fand das beliebte Unterdorf-Fäscht statt. 24 Vereine und Ins-



titutionen nahmen teil. Der Quartierverein hatte wiederum einen Stand an der Horensteinstrasse direkt vor dem Stall Bodmer. Dort informierten die Vorstandsmitglieder über die Aktivitäten und die Anliegen des Quartiervereins und nahmen Anregungen von Quartierbewohnern entgegen. Zudem wurden verschiedene Affoltemer Souvenirs wie Schirme, Karten und anderes verkauft. Dank des guten Wetters fanden zahlreiche Affoltemerinnen und Affoltemer, darunter auch viele Neuzugezogene den Weg ins Unterdorf.

Das Unterdorf-Fäscht war ebenfalls eine gute Gelegenheit, sich mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Vereine und Institutionen auszutauschen. Bei diesem Anlass konnten gleich mehrere Neumitglieder gewonnen werden. Direkt neben dem Stand des Quartiervereins boten Silvia und Urs Dürr traditionsgemäss besondere Steine an. (Pia Meier)

Räbeliechtli-Umzüge und -Fest

Organisation: Quartierverein, in Kooperation mit Zürcher Gemeinschaftszentren, GZ Affoltern

Dieser Quartierhöhepunkt, mit 4 Umzügen aus allen Himmelsrichtungen, die zum Fest im Gemeinschaftszentrum (GZ) führen, erfreute sich wieder einer beachtlichen Teilnehmerschaft: rund 230 Aktive bewältigten eine Grossveranstaltung mit gegen 1600 Gästen. Besonders erwähnenswert ist der Generationen verbindende Effekt dieses Quartieranlasses. Unter den Aktiven befanden sich Eltern und Grosseltern, Erwachsene ohne eigenen Nachwuchs sowie 35 Kinder und Jugendliche als Licht spendende Fackelträger. Die Teilnehmer waren kleine Kinder mit Geschwistern und erwachsenen Begleitpersonen, darunter etliche Senioren.

Der Räbeliechtli-Umzug wirkt jeweils auch integrativ. Einerseits verzeichnete die Teilnehmerschaft einen grossen Anteil an neu Zugezogenen. Andererseits nahmen auch zahlreiche Menschen mit Migrationshintergrund teil, da viele von ihnen unsere heimischen Traditionen kennen lernen möchten. Dies zeigt sich jeweils schon vor dem Umzugsanlass, beim öffentlich zugänglichen Räbe-Schnitzen im GZ-Kafitreff. Das gemeinsame Werken im GZ ist bei Zugezogenen auch deshalb so beliebt, weil man sich dabei sprachunabhängig verständigen kann.

Am bewährten Konzept unseres Räbeliechtli-Events wurde dieses Jahr nichts geändert. Einzig für die Verkehrssicherung musste eine neue Lösung gefunden werden, da die freiwillige Feuerwehr Glattal (ehem. Affoltern) nicht mehr eingesetzt werden kann. Mit vier Personen der Milizfeuerwehr Zürich, einer Aufstockung von Polizeipersonal und zusätzlichen Freiwilligen konnte diese wichtige Sicherheitsaufgabe zur allseitigen Zufriedenheit abgewickelt werden. Hierbei gebührt ein besonderer Dank dem unbürokratischen Entgegenkommen des Kreischefs der Stadtpolizei, Herrn Thomas Berli, beim Mobilisieren der zusätzlichen, unentgeltlichen Polizeikräfte. Auch den vielen Freiwilligen und unseren Sponsoren danken wir herzlich für ihre tolle Unterstützung und Zusammenarbeit – allen voran Enrico von Ah. Bei der Organisation der Umzüge mit allem Drum und Dran leistete er in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden eine gekonnte Arbeit! (Raymond Kräutli)

Adventsauftakt

Organisatoren: Ursula Appoloni, Vorstände Quartierverein und Gewerbeverein Affoltern



Am Freitag vor dem 1. Advent konnten die Affoltemerinnen und Affoltemer dank zahlreichen Sternen und der von Grün Stadt Zürich gesponserten und beleuchteten Tanne wie in den vergangenen Jahren das weihnachtliche Ambiente auf dem Zehntenhausplatz geniessen. Zum Adventsauftritt sprachen Yolanda Ubico, Präsidentin Quartierverein Affoltern, und Dominic Arricale, Präsident Gewerbeverein Affoltern. Dank der IG Lichterglanz, einem Gemeinschaftsprojekt von Quartierverein und Gewerbeverein, konnten die Sterne am Zehntenhausplatz und in Neuaffoltern auch dieses Jahr finanziert werden. Wir danken allen Sponsoren für ihren Beitrag. An der Schneebar verpflegten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit Punsch, Suppe vom «Kronenhof» und Guetzli. Die Schulklasse von Lehrer Rolf Streich vom Schulhaus Holderbach sang weihnachtliche Lieder. Der Quartierverein überreichte jedem Kind einen Grittibenz von der Bäckerei Stucki. (Pia Meier)

Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe) Affoltern

Präsidentin: Pia Meier

Die Diskussionen ums Tram Affoltern, welches bis 2023 realisiert werden soll, beschäftigten uns weiter. Es wurden mehrere Gespräche mit den VBZ geführt. Im Oktober fand im Kronenhof eine Informationsveranstaltung zum Tram Affoltern mit Stadtrat Andres Türler, Guido Schoch von der VBZ und Barbara Burger vom Tiefbauamt statt. Diese wurde von der Leitung Kerngruppe moderiert. Neben dem Tram Affoltern soll bis 2028 ein Tram (Tram Nordtangente) von Affoltern über Oerlikon nach Stettbach fahren. Auch im Zusammenhang mit einem Tram auf der Wehntalerstrasse wird ein Gesamtverkehrskonzept erstellt. Die Kerngruppe wurde vom städtischen Tiefbauamt zu einem Austausch eingeladen.

Betreffend Aufwertung Neuaffoltern wurden nach Gesprächen zwischen Tiefbauamt, Anwohnern und Gewerbetreibenden der Parkplatz neu gemacht und vier Bäume gepflanzt. Zudem wurden im Pärkli im Spickel Regensberg-/Wehntalerstrasse bei der Treppe ein zweiter Handlauf montiert und das Geländer bei der Rampe unterbrochen, so dass es möglich ist, von der Rampe auch mit Kinderwagen etc. in den Park zu gelangen. Weiter wurde ein Antrag gestellt, dass der Unterstand bei der Bushaltestelle stadtauswärts in die Mitte der Haltestelle verschoben wird. Dies soll im 2014 genauer angeschaut werden, so die VBZ.

Eine Arbeitsgruppe Fitnessmeile (entlang der Gleise zwischen Affoltern und Seebach) bestehend aus Affoltemern und Seebachern setzte sich im vergangenen Jahr mit Grün Stadt Zürich zusammen, um das Projekt vor-

anzutreiben. Verschiedene Ideen wurden vorgebracht. In der Zwischenzeit wurde von Grün Stadt Zürich eine neue Lösung (Quartierverbindung ohne spezielle Sportmöglichkeiten) vorgeschlagen, die gemeinsam mit dem Quartier im 2014 angeschaut wird. Grund dafür ist, dass die Fitnessmeile nicht realisiert werden kann. Auch bezüglich Landschaftsentwicklungskonzept ist die Kerngruppe im Gespräch mit Grün Stadt Zürich.

Die vom Quartier gewünschte Begegnungszone In Böden wurde im vergangenen Jahr umgesetzt. Es kam aber zu zahlreichen Reklamationen von Seiten der Bevölkerung. Punktuelle Verbesserungen wurden vom Tiefbauamt und von der Dienstabteilung Verkehr in der Zwischenzeit vorgenommen. Die Fussgänger- und Velounterführung Blumenfeld führte im Gemeinderat zu Diskussionen. Mitglieder der Kerngruppe und Anwohner verteilten vor der entscheidenden Gemeinderatssitzung im Frühling 2014 Flyer für die Unterführung vor dem Rathaus. Sie soll nun im 2014/2015 realisiert werden. Die neue Bau- und Zonenordnung beschäftigte Ende 2013 auch die Kerngruppe. Eine Einwendung gegen die Tramstrecke über die Regensbergstrasse im Richtplan wurde mit dem Quartierverein gemacht. Weiter fand ein Austausch mit der ETH Höggerberg statt. Das Quartier soll wieder involviert werden, wenn der Masterplan von der ETH überarbeitet wird. Betreffend Überbauung Obsthalden fanden Gespräche mit der Siedlungsgenossenschaft Eigengrund, teilweise zusammen mit dem Amt für Hochbauten und dem Gewerbeverein statt. In der Zwischenzeit wurde von Quartierbewohnern der Wunsch angebracht, die Oberstufe auszubauen, beziehungsweise das Schulhaus Käferholz direkt neben dem Areal Obsthalden zu erweitern. Entsprechende Briefe wurden zusammen mit dem Quartierverein an die Stadträte Lauber und Leupi geschickt. Beim Besuch des Gesamtstadtrates in Affoltern waren neben dem Vorstand des Quartiervereins auch Mitglieder der Kerngruppe eingeladen. Die Kerngruppe organisierte zusammen mit dem Quartierverein eine gut besuchte Führung durch einen Teil des Neubaugebiets/Unterdorf. Abgeschlossen wurde diese mit einem Apéro im GZ Affoltern. Die beiden Kunstprojekte Bodenmalereien und Grillskulptur, die von Quartiervertretern im Rahmen des Projekts «Kunst auf Achse» ausgewählt wurden, sollen von Künstlern und Tiefbauamt im 2014 realisiert werden.

Und nicht zuletzt hatte die Kerngruppe am Unterdorf-Fäscht einen Informationsstand. Weitere Attraktionen waren ein Geschicklichkeitsspiel, bei welchem Guetsli gewonnen werden konnten. Vielen Dank an René Steiger, Enrico von Ah und Dominique Tschannen für ihr Engagement. Weiter gab die Leitung Kerngruppe Studenten der HSR/Freiraumplanung ein Interview. Zweimal kamen im vergangenen Jahr die Affoltemer News heraus. Zudem werden Aspekte der Quartierentwicklung auf www.affoltern.ch und www.qvaffoltern.ch laufend aktualisiert. In der Kerngruppe Affoltern sind: Pia Meier, Kurt Graf (beide Quartierverein), Peter Andregg, René Steiger (beide Gewerbeverein), Raymond Kräutli (GZ), Sabine Birchler (IG Hürst), Enrico von Ah (Genossenschaft GmbZ), Bruno Käppler (Siedlung Blumenfeld), Dominique Tschannen (Quartierkoordination Zürich), Michael Charpié (Amt für Städtebau).

Zehntenhaus

Kurt Graf, Delegierter des QV

An der Generalversammlung vom Mai 2013 wurde ein

Engagement des QV für das Projekt Zehntenhaus gutgeheissen. Somit konnten wir mit der Stadt Zürich, der Besitzerin der Liegenschaft, einen unbefristeten Gebrauchsleihevertrag für den Werkstattraum (ehemalige Schlosserei) sowie das Nebengebäude, bis zum Beginn von umfassenden Sanierungsarbeiten abschliessen.

Die Werkstatt wird seit Mitte August 2013 als Atelier für zwei Steinbildhauer sowie für einen Kunstmaler genutzt. Es ist jedermann herzlich eingeladen, die Nutzer zu besuchen, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen, selbst Hand anzulegen oder an einem Malkurs teilzunehmen.

Während dem vergangenen Jahr haben zudem zwei Anlässe im Zusammenhang mit dem Projekt «Stadt auf Achse» sowie ein Informations-Abend zum Stand der Dinge stattgefunden.

Die Stadt Zürich als Hauseigentümerin hat die Planung für einen Quartierplatz beim Zehntenhaus in Auftrag gegeben. Es besteht die Absicht, dass der Innenhof bereits ab Sommer 2014 für die Quartierbewohner zur Verfügung steht.

Alle Nutzungen und Planungen sind auf eine Zwischennutzung ausgerichtet. Diese dauert solange bis Klarheit besteht, in welchem Umfang und für welche Nutzungen die Liegenschaft instand gestellt wird. An diesem Prozess der Stadt Zürich nimmt auch das Quartier vertreten durch den QV teil.

Aktivitäten des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (sbzf)

Klaus Ulmer, Delegierter Flughafen-Schutzverband ZFI-Bericht: Anders als vom Regierungsrat dargestellt, ist der sbzf zum Schluss gekommen, dass der Flugbetrieb grösseren Einfluss auf den ZFI-Monitoringwert gehabt habe. Die Belastung in der Nacht sei deutlich gestiegen. Dies sei auf eine neue Berechnungsmethode zurückzuführen, weil bei Häusern mit Komfortlüftungen eine höhere nächtliche Dämpfung berechnet werde. Um die Richtwerte wieder einzuhalten, seien Massnahmen gemäss § 3 Abs. 5 des Flughafengesetzes zu ergreifen. Die wirksamste Massnahme richte sich ausschliesslich darauf, die Bewegungszahlen in den sensiblen Nachtrandstunden (während der halben Stunde für «Verspätungsabbau» sowie während der Sperrzeiten) zu mindern.

Lärmgebührenmodell: Das mit Urteil des Bundesgerichts geforderte Lärmgebührenmodell ist mit Entscheidung vom 7. Januar 2013 vom BAZL genehmigt worden. Diese neu in Kraft gesetzten Tarife und geplanten Aufgaben des «Lärmfüfliers» zielen jedoch in die entgegengesetzte Richtung. Rechtsanwalt Peter Ettlter hat daher namens des sbzf am 14. Februar 2013 Einsprache gegen diese Lärmgebührenverordnung erhoben. Das Bundesverwaltungsgericht hiess einen Teil der Anträge des sbzf gut. Es ist vor allem bestätigt worden, dass die Lenkungswirkung der Gebühren nicht belegt ist. Das Bundesverwaltungsgericht hat daher entschieden, dass die Lärmgebühren unter gewissen inhaltlichen Vorgaben ihrerseits neu festzulegen seien.

Nachtflugsperrung: Es ist ausgeführt worden, dass die Ausnahmebewilligungen und die damit einhergehenden Störungen der Nachtruhe zugenommen haben. Es sei daher nach Druckmöglichkeiten zu suchen. Mit Brief vom 6. Mai 2013 hat Peter Ettlter einen Schlichtungsantrag an den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten gestellt, welcher den vollständigen Zugang zu den Dokumenten bezweckt. Betreffend

der Einhaltung der Nachsperrzeiten, Slotvergabe, sieht der sbfz eine Möglichkeit darin, dass das BAZL die nächste Genehmigung der Slotvergabe, insbesondere an den Nachtrandstunden, in Form einer rekursfähigen Genehmigung erlässt. Zum Staatsvertrag ist erläutert worden, dass am 7. März 2013 der Ständerat das Abkommen mit Deutschland mit 40:2 Stimmen genehmigt hat. Der Nationalrat hat dem Staatsvertrag ebenfalls mit 110:66 Stimmen zugestimmt, wobei er die Minderheitsanträge ihrer Zürcher Vertreter abgewiesen hat.

Zugang zu den amtlichen Dokumenten der Monitoringgruppe: Der sbfz hat nach Inkrafttreten der verlängerten Nachsperrzeiten die erteilten Ausnahmegenehmigungen systematisch überwacht. Weil die öffentlich publizierten Gründe für die Verspätungen alles andere als aussagekräftig gewesen seien, hat der sbfz einen Sitz in die Monitoringgruppe gefordert, um die Ausnahmegenehmigungen zu analysieren. Diesen Vorstössen war kein Erfolg beschieden, weshalb der Vorstand die Rechtsanwälte Ettler-Sutter mandatiert hat an den Öffentlichkeitsbeauftragten zu gelangen. Dieser hat dem BAZL am 17. September 2013 empfohlen, dem sbfz Einblick in die Protokolle der Monitoringgruppe und in die Entscheidungshilfe zu gewähren, anhand denen der Flughafen Zürich AG jeweils die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen entschieden hat. Am 8. Oktober 2013 verfügte das BAZL, dieser Forderung nicht nachkommen zu wollen. Der sbfz hat diese Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Dieses Verfahren sei zurzeit noch hängig.

Postadresse Quartierverein

Quartierverein Zürich-Affoltern, Postfach 343,
8046 Zürich

Jahresprogramm 2014

13. März	ausserordentl. Generalversammlung
11. Mai	Muttertagskonzert
17. Mai	Willkommen in Affoltern
24. Juni	Führung
5. Juli	Flurumgang
5. September	Zehntenhausplatzfest
25. September	Generalversammlung
2.–4. Oktober	Kunstpreis
25./26. Oktober	Mein Quartier – unser Quartier
8. November	Räbeliechtlievent
28. November	Adventsauftakt

Vorstand

Yolanda Ubico, Präsidentin, Sportvereine, Muttertagskonzert, Bundesfeier,
yolandaubico@ubi-vision.ch;

Pia Meier, Vizepräsidentin, Quartierentwicklung/Kerngruppe, Verkehr, Presse,
piameier@bluemail.ch;

Ursula Appoloni, Vereine, Kirchen, Senioren, Aktuarin,
appolfam@hotmail.com;

Raymond Kräutli, Jugend, Soziokultur, Räbeliechtli;
raymond.kraeutli@gz-zh.ch;

Peter Schick, Archivar, Unterdorffest;
peter.schick@bluewin.ch;

Marco Kiefer, Internet, Social Media;
marco.kiefer@bluewin.ch;

Kurt Graf, Delegierter Zehntenhaus,
kurt-graf@bluewin.ch.

Jahresrechnungen 2013

Jahresrechnung Lichterglanz 2013

Bilanz		2013	2012
Aktiven			
Bankkonto	Fr.	2,572.40	-85.60
Debitoren	Fr.	6,800.00	9,825.00
Kontokorrent QV	Fr.	4,939.60	
Total Aktiven	Fr.	14,312.00	9,739.40
Passiven			
Kreditoren	Fr.	13,508.65	9,157.60
Kontokorrent Markt	Fr.	2,500.00	
Rückstellungen Sternreparat	Fr.	-	-
Transitorische Passiven	Fr.	-1,696.65	1,040.00
Eigenkapital	Fr.	-458.20	-458.20
Total Passiven	Fr.	14,312.00	9,739.40
Kapitalveränderung			
Eigenkapital am 1.1.	Fr.	-458.20	-1,487.80
Gewinn / Verlust	Fr.	-1,238.45	1,029.60
Eigenkapital am 31.12.	Fr.	-1,696.65	-458.20
Erfolgsrechnung			
Aufwand			
Montage	Fr.	9,841.00	8,265.80
Kauf Steme	Fr.	-43.20	-
Übrige Aufwände	Fr.	33.60	190.65
Total Aufwand	Fr.	9,831.40	8,456.45
Ertrag			
Beiträge	Fr.	8,592.80	9,485.00
Übriger Ertrag	Fr.	0.15	1.05
Total Ertrag	Fr.	8,592.95	9,486.05
Gewinn / Verlust	Fr.	-1,238.45	1,029.60

Jahresrechnung Waldhaus 2013

Bilanz		2013	2012
Aktiven			
Depotkonto	Fr.	13,150.36	19,975.21
Spartkonto	Fr.	567.30	4,365.40
Wertschriften	Fr.	88,284.00	92,478.00
Debitoren inkl. VST	Fr.	1,993.25	2,201.50
Kontokorrent QV	Fr.	10,989.60	
Kontokorrent Spezial	Fr.	14,586.00	
Wertberichtigung Kontokorrent	Fr.	-14,586.00	
Total Aktiven	Fr.	114,984.51	119,020.11
Passiven			
Kreditoren	Fr.	7,043.95	
Kreditor Spezial	Fr.	15,736.00	
Rückstellungen Allgemein	Fr.	8,000.00	12,547.75
Rückstellungen Buch	Fr.	1,000.00	
Transitorische Passiven	Fr.	83,204.56	106,472.36
Eigenkapital	Fr.		
Total Passiven	Fr.	114,984.51	119,020.11
Kapitalveränderung			
Eigenkapital am 1.1.	Fr.	106,472.36	103,337.36
Gewinn / Verlust	Fr.	-23,267.80	3,135.00
Eigenkapital am 31.12.	Fr.	83,204.56	106,472.36
Erfolgsrechnung			
Aufwand			
Bankspesen	Fr.	120.80	120.30
Übrige Aufwände	Fr.	7,118.25	
Ausserordentlicher Aufwand	Fr.	22,629.95	
Total Aufwand	Fr.	29,869.00	120.30
Ertrag			
Aktivzinsen	Fr.	2,063.45	2,003.30
Ausserordentlicher Ertrag	Fr.	4,547.75	1,252.00
Total Ertrag	Fr.	6,611.20	3,255.30
Gewinn / Verlust	Fr.	-23,267.80	3,135.00

Jahresrechnung Zehntenhausmarkt 2013

Bilanz		2013	2012
Aktiven			
Spartkonto	Fr.	14,030.10	21,225.45
Kontokorrent QV	Fr.	4,700.00	
Kontokorrent Lichterglanz	Fr.	2,500.00	
VST	Fr.	-	-
Kontokorrent Spezial	Fr.	14,012.00	
Wertberichtigung KK	Fr.	-14,012.00	
Total Aktiven	Fr.	21,230.10	21,225.45
Passiven			
Kreditoren	Fr.	-	-
Kreditor Spezial	Fr.	14,012.00	
Rückstellungen Standreperatur	Fr.	-	15,000.00
Eigenkapital	Fr.	7,218.10	6,225.45
Total Passiven	Fr.	21,230.10	21,225.45
Kapitalveränderung			
Eigenkapital am 1.1.	Fr.	6,225.45	6,181.30
Gewinn / Verlust	Fr.	992.65	44.15
Eigenkapital am 31.12.	Fr.	7,218.10	6,225.45
Erfolgsrechnung			
Aufwand			
Übrige Aufwände	Fr.	2.85	-
Ausserordentlicher Aufwand	Fr.	14,012.00	
Total Aufwand	Fr.	14,014.85	-
Ertrag			
Vermietungsertrag	Fr.		-
Aktivzinsen	Fr.	7.50	44.15
Ausserordentlicher Ertrag	Fr.	15,000.00	-
Total Ertrag	Fr.	15,007.50	44.15
Gewinn / Verlust	Fr.	992.65	44.15

Erfolgsrechnung und Bilanz 2013

Erfolgsrechnung 2013

Aufwand	Budget 13 Fr.	Rechnung 13 Fr.
Generalversammlung	5,000.00	5,348.25
Muttertagskonzert	500.00	789.10
Serenade	1,000.00	1,254.05
Flurumgang	500.00	1,065.00
Räbellechtliumzug	4,000.00	3,657.60
Bundesfeier	4,000.00	5,036.85
Kaminfeuergespräch	500.00	591.45
Unterdorffest/Neuzuzüger	1,000.00	850.80
Adventsauffakt / Schneesbar	500.00	220.50
Kunstpreis	-	-
Diverse Veranstaltung	1,500.00	-292.20
Affoltemer Buch	1,000.00	-
Weihnachtsbeleuchtung	5,300.00	5,062.25
Miete Zehntenhaus		600.00
Internet/Homepage	500.00	302.60
Vereinsbeiträge	900.00	750.00
Büromaterial/Drucksachen	2,500.00	1,937.65
Porti	600.00	3.00
Bank-/PC-Spesen	400.00	313.55
Vorstand	2,000.00	1,525.50
Inserate	500.00	141.30
Mitgliederwerbung	1,500.00	31.10
Ehrungen	500.00	558.45
Diverses	1,000.00	3,977.65
Total Aufwand	35,200.00	33,724.45
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	18,000.00	11,045.00
Spenden	300.00	-
Beiträge Stadt Zürich	13,830.00	13,478.54
Aktivzinsen	100.00	28.30
Diverse Einnahmen	1,000.00	-
Total Ertrag	33,230.00	24,551.84
Ausserordentlicher Erfolg		11,213.90
Ausserordentlicher Aufwand		53,740.60
Jahresgewinn/-Verlust	-1,970.00	-51,699.31

Bilanz per 31.12.2013

Aktiven	2013 Fr.	2012 Fr.
Kassa	-	829.55
Postkonto	610.96	3,702.91
Einlagekonto	-1,780.55	14,000.50
Anlagesparkonto	43,357.85	12,034.25
Wertschriften	1,000.00	1,000.00
Debitoren	6,125.54	4,794.60
Verrechnungssteuer	34.76	34.76
Kontokorrent Spezial	53,740.60	
Wertberichtigung Kontokorrent	-53,740.60	
Material	1.00	1.00
Marktstände	1.00	1.00
Grundeigentum	1.00	1.00
Total Aktiven	49,351.56	36,399.57
Passiven		
Kreditoren	11,302.35	7,603.45
Kreditor Spezial	43,355.55	
Kontokorrent Waldhausfonds	10,989.60	
Kontokorrent Zehntenhausmarkt	4,700.00	
Kontokorrent Lichterglanz	4,939.60	
Rückstellung allg.	-	6,565.15
Rückstellung Mitgliederwerbung	2,000.00	2,000.00
Rückstellungen Affoltemer Buch	19,500.00	13,500.00
Transitorische Passiven	120.00	2,587.20
Eigenkapital	-47,555.54	4,143.77
Total Passiven	49,351.56	36,399.57
Kapitalveränderung		
Eigenkapital am 1.1.	4,143.77	5,094.21
Jahresgewinn/-verlust	-51,699.31	-950.44
Total Eigenkapital	-47,555.54	4,143.77